

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

DATIERUNG S. Auftraggeber. Wahrscheinlich von mehreren Händen. Im ganzen Band kontinuierlich starke Schriftwechsel, cf. f. 11r, 15v, 81v–85r, 108r–111r, usw. **Abb.29**

AUFTRAGGEBER, *FRWINO LUMEN celi ferat hocce UOLUMEN. Nam PER scripsit IDEM PRECIPIENDO QUIDEM,*  
BESITZER f. 1r. Besitzeintrag Engelberg 18. Jh. (P. Karl Stadler), f. 1r.

LITERATUR GOTTWALD, *Catalogus* p. 30; DURRER, *Kunstdenkmäler Unterwalden* p. 192 (Abb.); ders., *Malerschule* p. 45 (Abb.); SCHILLING, *Bildhandschriften* p. 125; BRUCKNER, *Scriptoria VIII*, p. 19–43, 112, Tf. XII.

**231** **ENGELBERG, Stiftsbibliothek 16**  
[1147–1178]

**AUGUSTINUS [et Ps.-AUGUSTINUS], Sermones ad populum diuersi quos de euangelicis et apostolicis dictis difficilioribus lucidius et apertius explanando declarauit, f. 1r–135r, Sermo de scripturis ueteribus ac nouis de trinitate contra arrianos [cum variis aliis sermonibus], f. 135v–220v.**

Pg., 221 ff., 32,5×22,5, 1 col. 23,5×15, 34 Z., Init. orn. f. 3v, 135v, Init., rubr.

E. 12. Jh., Leder auf Holz, Schließen, Rücken erneuert 17. Jh.

DATIERUNG S. Auftraggeber. Der Band ev. von einer, höchstens aber von zwei oder drei Händen geschrieben, vgl. die nur vereinzelt Wechsel im Schriftbild z. B. f. 174r, 214r. **Abb.30, 31**

AUFTRAGGEBER, *HUNC AUGUSTINI librum studiosa FRÖWINI. [S]ancta MARIA tibi fecit deuotio scribi,* f. 1r. Besitzeintrag Engelberg 18. Jh. (P. Karl Stadler), Spielgelblatt vorne.

BESITZER

LITERATUR GOTTWALD, *Catalogus* p. 30–34; DURRER, *Kunstdenkmäler Unterwalden* p. 192; BRUCKNER, *Scriptoria VIII*, p. 19–43, 112f., Tf. XV; STÖCKLI, *Engelbergensis* 14 p. 77 Anm. 46, 78 Anm. 52.

**232** **ENGELBERG, Stiftsbibliothek 18**  
[1147–1178]

**AUGUSTINUS, Confessionum libri tredecim.**

Pg., 123 ff., 31/31,5×21,5/22, 1 col. 23×14/15, 30 Z., Init. fig. f. 1v, 60v, Init. orn. f. 9r, 13r, 18v, 25v, 32v, 41r, 50v, 71r, 89v, 99r, 109r, Init., rubr.

E. 12. Jh., Leder auf Holz, Schließen, Rücken rest. 17. Jh.

DATIERUNG, *Hic AUGUSTINI liber est opus ac Froeuuini. alter dictauit alter scribendo NOTAUIT,* f. 1r. Nur leichte Variationen in der Schrift. Vielleicht zwei Hände. Siehe Schreiberverzeichnis, sub Frowin. **Abb.32, 33**

AUFTRAGGEBER, [SCHREIBER?]

BESITZER *Iste liber est monasterij Montis Angelorum,* auf dem Vordeckel, Hand des 15. Jhs.

LITERATUR GOTTWALD, *Catalogus* p. 35f.; DURRER, *Kunstdenkmäler Unterwalden* p. 199; ders., *Malerschule* p. 128 (Abb.); SCHILLING, *Bildhandschriften* p. 128; GÜTERBOCK, *Gründung* p. 83f., 93, 104; BRUCKNER, *Scriptoria VIII*, p. 19–43, 113, Tf. XXIX; STÖCKLI, *Engelbergensis* 14 p. 41, 76 Anm. 7, 77 Anm. 46, 78 Anm. 52.

**233** **ENGELBERG, Stiftsbibliothek 19**  
[1147–1178]

**[REGISTRUM in omelias Gregorii (Fragm.)], f. 1v–3r; GREGORIUS, Omelie super Ezechielem, f. 3v–142v; [TRACTATUS DE PRONUNTIATIONE LITTERARUM CONSONANTIUM], f. 143r–144v.**

Pg., A + 145 + Z ff., 32,5/33×23,5/24, 1 col. 25×16/16,5, 29–30 Z., Init. fig. f. 24v, 36v, 76v, Init. orn. f. 3v, 20v, 44v, Init., rubr.

E. 12. Jh., Leder auf Holz, Schließen, Titelschild auf Rücken, rest. 19. Jh.

DATIERUNG S. Auftraggeber. Starker Wechsel im Schriftbild beim Lagenwechsel f. 88v/89r. Vgl. auch f. 54r oben. Der Traktat f. 143r–144v höchstwahrscheinlich von einer andern Hand als jene des Gregorius-Textes. **Abb.34–37**